

Liebe AusstellungsbesucherInnen!

Wir freuen uns über  
Rückmeldungen, Anregungen  
und Kritik und werden  
diese nach Ablauf des  
Ausstellungszeitraums in Essen  
auch als Faksimiles auf  
der Internetseite des  
Projekts "Die Dritte Welt  
im Zweiten Weltkrieg"  
(www.3www2.de) veröffentlichen.

Mit bestem Dank für  
Ihr Interesse

Karl Rössel  
(Recherche International e.V. /  
Rheinisches Journalistenbüro)

Essen, 22. September 2011

Dear Colleagues

This is a wonderful study of how the "great Powers" found ways to further exploit their colonies - the "Third World".

Europe is acknowledging their role of the colonial people in defeating fascism/nazism/militarism.

Dennis Goldberg

22/9/2011

Lieber Kollegen und Kolleginnen

Das ist ein wunderbares Studium wie die "Groß Mächte" neue Wege gefunden haben ihre Kolonien - 3. Welt - weiter anzubenten.

Europa erkennt seine Rolle der Kolonialisierten Menschen im Sieg über Faschismus/Nazismus/Militarismus an.

Die Ausstellung öffnet mir  
die Augen, ein deutliches  
Stück Schenkklappen fällt ab, und  
ich sehe die Welt von heute  
und in ihrer Ent-Wicklung  
mehr denn je als Ganzes.

Wir haben viel mehr Opfer  
zu beklagen und Befreiem  
zu danken, als ich je ge-  
ahnt habe.

Danke für die Horizont-  
Erweiterungen

Bernhard Trautvetter

Politik-Lehrer, Essener Friedensforum, GEW

22.9.11

Danke für die klaren Worte!

Danke für die Ausstellung!

und Arbeit, die dahinter steckt,

Es tut weh, immer wieder von

den Faschisten zu hören und

zu sehen, aber jetzt ist mir einiges

klar geworden. Ich war beib in

Afrika und habe nicht gewußt,

dass (die) einige alte Leute im II Welt

Krieg gekämpft haben.

Es spielt in den Geschichtsbüchern ja kaum  
eine Rolle.

Hoffentlich schafft man oder wir den

Transfer in die heutige Zeit.

Unser Tippard

Danke für diese Recherchearbeit. Das  
meiste ist für mich neu - oder jedenfalls  
was es nicht bewusst. Ich wünsche der  
Ausstellung sehr viele Besucher, damit diese  
Tatsachen ins Bewusstsein gerückt werden +  
Auswirkungen auf die heutige Politik und  
unsern Umgang mit der Mensch aus andern  
Kontinenten haben. Inessa Perotti

Danke für diese Recherchearbeit! Das  
meiste ist für mich neu - oder jedenfalls  
was es nicht bewusst. Ich wünsche der  
Ausstellung sehr viele Besucher, damit diese  
Tatsachen ins Bewusstsein gerückt werden +  
Auswirkungen auf die heutige Politik und  
unser Umgang mit den Menschen aus andern  
Kontinenten haben. Inessa Perotti

Danke, dass es Menschen  
gibt, die es sich zu ihrer Aufgabe  
gemacht haben, Aufklärung zu schaffen  
über all die Unmenschlichkeit, die  
"wir" (nicht persönlich

Gesellschaft)

Völkern der  
angehen  
und  
im

aber als  
den

3. Welt

haben  
noch heute,

& anderer  
Form,  
weiter aufzu

Reinhold Lewitz

19.10.2011

und Dank der VHS, die die Ausstellung  
ermöglicht hat.

Das vergessene Kapitel  
des 3. Reiches findet  
in dieser Darstellung  
interessante Aspekte!

Eine tolle Sache!

Lukas



Sehr interessant! aber auch beschämend!

Karli

SCHALKE

SUNSSER



Ich finde die messe sehr schön und  
 interessant und die arabische Bücher  
 gefält mir sehr <sup>gut</sup> und ich schreibe was  
 für auch auf arabisch.

0176588332179  
 سلام عليكم يا رسول الله

Ich bin sehr dankbar  
 انكم لنا جليله  
 سلام عليكم يا رسول الله

~~Handwritten signature~~

0176588

(سلام عليكم يا رسول الله)  
 (Salam wa alaitu)

Aleikun a salam  
 (Friede sei mit euch)

Thuglita

4

Ich finde die messe sehr schön und  
 interessant und die arabische Bücher  
 gefällt mir sehr <sup>gut</sup> und ich schreibe was  
 für auch auf arabisch.

0176588332179  
 عَمَّالِيَّةٌ مُمَدَّجَةٌ فِي كِتَابِ الْبَيْتِ الْبَيْتِ

Ich bin sehr dankbar  
 انكلم لنا (جميع المرحومين)  
 انكلم لنا جليله  
 ورائه منكم وقريري

~~Handwritten signature~~

0176588



(سَلَامٌ عَلَيْكُمْ)  
 (Salam wa alaitu)  
 Aleikum a salam  
 (Friede sei mit euch)  
 Thuglita

Handwritten symbol or signature mark.

Joh. W. W. W.

Sehr cool  
und interessant  
Ausstellung!

Saha gut

gut

Eine wunderschöne Ausstellung!

gez: ~~\_\_\_\_\_~~ 

أليكمونا

28. 10. 11.

Eine ausgezeichnete Präsentation!

Sehr beeindruckende Informationen,  
an die man bisher schwer herankam.

Es hat uns sehr bewegt.

G. Rehrmann

M. Pip

Recklinghausen

Eine sehr interessante Ausstellung!

Bitte mehr davon

A. Mersch

( Bundeskanzleramt  
Tadschikbumbi

Die Ausstellung zeigt, dass wir eben auch in der  
Kriegsnachbereitung sehr Ich-bezogen sind und uns  
nur das anschauen, was uns unmittelbar betrifft  
oder betroffen hat.

Eine tolle Ausstellung (wenn diese Beschreibung  
in diesem Zusammenhang passt), die mir eine  
andere Sichtweise eröffnet hat und einem  
zeigt, dass eine Aktion immer diverse Reak-  
tionen hervorruft!

Die Ausstellung  
Gegenwart

Vielen Dank

~~Vielen lieben Dank~~

~~D. J. Joppe~~

Die Ausstellung ist überfällig; es kann sich einem  
auswärtig der geschulten Gräuel und die  
den Magen übeldehnen."

Vielen Dank!

~~Für die Blumen~~

02. Nov. 11

Erstaunlich, wie stark europäer bis  
in unsere geistlichen Wissen sind,  
selbst wenn es nur das letzte Jahrhundert  
betrifft! - Ich wünsche der Ausstellung und  
an anderen Orten eine gute Aufmerksamkeit!

Interessant wäre ein Rücklauf über eine  
Anwesenheit der vielen einseitigen  
Infos durch unsere Schulen, liebe Herrn  
Hinder! - D. J. Joppe, JPPNW-Mitglied

EMAIL: JIWERKUEPER@WEB.DE



9. 11.

Die Ausstellung macht deutlich, dass es sich beim 2. Weltkrieg um einen Konflikt mit globalen Auswirkungen handelt.

Der Einsatz der Kolonialtruppen als Kanonenfutter, ihre rassistische Behandlung während des Kriegs und danach lässt den alliierten Sieg über Nazi Deutschland in einem weniger ruhmvollen Licht erscheinen.

Karl Klus - Gym. an Stoppelberg

GK - Geschichte Gymnasium am  
Stoppenberg Stufe 13 10.09.2011

Amelie     Milanka     Michael

Friederike Bock

Lars

Ferdinand

Ulrich

Anna

Ramona

Marcel

Maurice

Maisstift ♡

Jenny  
Carleup

Herzlichen Dank für diese interessante Ausstellung an alle, die daran mitgewirkt haben!

Ich finde es bewundernswert, dass so viele Informationen zusammengefasst und ansprechend aufbereitet wurden.

Verschiedene Aspekte aus Geschichte, Literatur & Kunst wurden gekonnt miteinander verweben und haben einen Perspektivwechsel ermöglicht.

Etwas irritierend fand ich die Geschichts-Karte am Anfang der Ausstellung (war das eine Verzerrung?, und wenn ja, warum wurde Europa „normalflächig“ dargestellt?)

Besonders gut fand ich die Darstellung persönlicher Lebenswege im und nach dem 2. Weltkrieg (zum Beispiel die anhaltende Verweigerung der Renten).

Hoffentlich planen Sie eine nächste Ausstellung, die noch umfangreicher und detaillierter ist und stärker auf die Auswirkungen auch, nicht direkt' betroffenen einget (Frauen, Kinder). Liebe Grüße S.M.V

Wie gut, dass dieses Thema endlich einmal behandelt wird, graduelle

Bettina Bornacker

Jürgen Gajny (Hilfswort)

12.11.2011

---

Vielleicht auch mal einige Infos  
an afrikanische Zeitungen in der  
Diaspora weitergeben. | z.B.

└ Africa Today

Danke für die vielen Infos!

Ulke